

Fernzugriff auf Wechselrichter über Web-Bedienoberfläche

Anwendungshinweis

für Betreiber

1 Anwendung

Für die Fern-Konfiguration eines Netzwerk verbundenen KACO-Wechselrichters, stellen wir Ihnen eine intuitive Web-Bedienoberfläche bereit.



Abbildung 1. Web-Bedienoberfläche - Datenansicht

Den Zugang erhalten Sie durch Eingabe der Geräte IP-Adresse (z. B. <http://192.168.100.13>), über die Adressleiste eines gängigen* Internet-Browsers.

Die Web-Bedienoberfläche ist drei-geteilt und durch einen Auswahlbalken getrennt. Über dem Auswahlbalken erfolgt die Anzeige des Gerätes und Netzwerkdaten. Unter dem Auswahlbalken wird auf der linken Seite die grafische Oberfläche des Wechselrichters simuliert. Auf der rechten Seite werden die aktuellen Leistungs- und Betriebsdaten übermittelt. Ebenfalls haben Sie hier die Möglichkeit, einen Datenexport im csv-Format durchzuführen.



Abbildung 2. Auswahlbalken ohne Aktivierung der Fern-Konfiguration

Anlagedaten (wie z. B. Ertragsdaten, Diagramme, Status des Wechselrichters) können im Auswahlbalken über die [Links](#) für Ansichten (Tages-/Monats-/Jahres-/Gesamtansicht) dargestellt werden.

Über die Pfeil- und Doppelpfeil-Buttons sind Zeitsprünge möglich. Der Kalender-Button lässt eine spezifische Datumsangabe zu.

*Zur optimalen Darstellung empfehlen wir den Einsatz von Internet Explorer, Firefox, Google Chrome, Mobile Safari.

Die Fern-Konfiguration des Wechselrichters ist nur möglich, wenn die Funktion über das Webservermenü des Wechselrichters am Gerät lokal vorher aktiviert wurde.

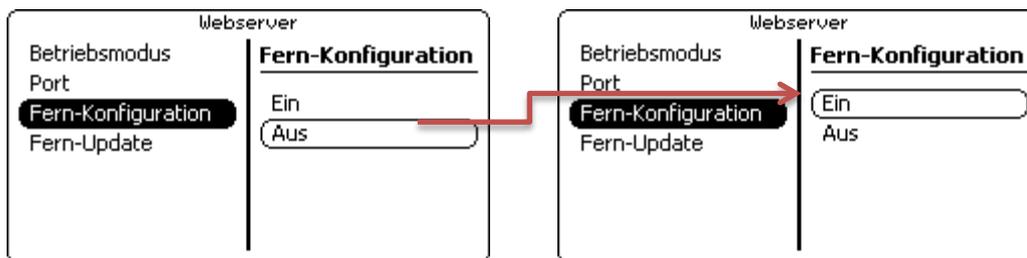


Abbildung 3. Zugriff für Fern-Konfiguration über Webserver-Menüoberfläche im Wechselrichter



Abbildung 4. Auswahlbalken mit Aktivierung der Fern-Konfiguration

Nach der Aktivierung steht Ihnen im Auswahlbalken der Web-Bedienoberfläche der Link „Konfiguration“ bereit.

Falls Sie ein Fern-Update des Gerätes einplanen, muss zusätzlich die Funktion im Webservermenü des Wechselrichters aktiviert werden. Dies ist nur möglich, wenn die Funktion über das Webservermenü des Wechselrichters am Gerät vorher lokal aktiviert wurde.

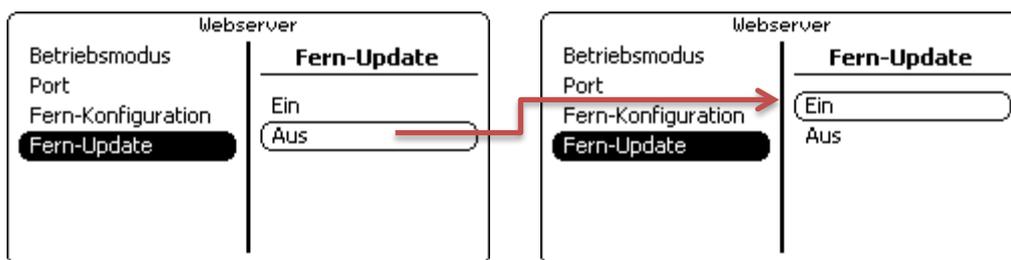


Abbildung 5. Fern-Update Aktivierung über Webserver-Menüoberfläche im Wechselrichter

2 Sicherheit

VORSICHT
<p>Beschädigungen durch fehlerhaftes setzen von Parametern</p> <p>Änderungen an Softwareparametern kann das Gerät funktional stark beeinträchtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Die im Dokument beschriebenen Tätigkeiten, dürfen nur von Fachkräften mit folgenden Qualifikationen durchgeführt werden: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis über Funktionsweise und Betrieb eines Wechselrichters - Schulung im Umgang mit Gefahren und Risiken bei der Installation und Bedienung elektrischer Geräte und Anlagen - Ausbildung für die Installation und Inbetriebnahme von elektrischen Geräten und Anlagen - Kenntnis der gültigen Normen und Richtlinien > Kenntnis und Beachtung dieses Dokuments mit allen Sicherheitshinweisen.
VORSICHT
<p>Beschädigung durch unautorisiertem Zugriff</p> <p>Bei unautorisiertem Zugriff können Geräteeinstellungen manipuliert werden, die Funktion und Sicherheit des Gerätes erheblich beeinträchtigen und Schaden verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Nutzen Sie die nachfolgenden Funktionen ausschließlich im lokalen Netzwerk oder über eine abgesicherte VPN-Verbindung.

	<p>HINWEIS</p> <p>Das Update kann mehrere Minuten dauern. Während des Update-Vorgangs blinkt die LED „Betrieb“. Der Wechselrichter startet gegebenenfalls mehrmals neu.</p> <p>Bei zu geringer DC-Versorgung erscheint die Meldung: „DC-Versorgung zu niedrig! Update dennoch durchführen?“.</p> <p>In diesem Fall „Nein“ bestätigen und Updatevorgang mit stabiler Spannungsversorgung durchführen.</p>
---	---

	<p>HINWEIS</p> <p>Zum Einstellen „kritischer“ Parameter, wird das Serien-Nr.-abhängige Gerätespezifische Passwort benötigt. Das gerätespezifische Passwort ist bei Bedarf über den KACO-Kundendienst zu beziehen. Zugangsdaten dürfen für Dritte nicht zugänglich aufbewahrt werden.</p>
---	---

Hinweisfenster vor Änderung „kritischer“ Parameter	Bedienung und Steuerung
	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gerätespezifisches Passwort im <i>umrahmten Freitextfeld</i> eintragen. ✓ Eingabe über „Bestätigen“-Button quittieren.
<p>Abbildung 6. Gerätespezifisches Passwort eintragen</p>	

	<p>ZUGANGSDATEN ^{*)}</p>
	<p>Für den Remote Zugriff auf das Gerät stehen die beiden Accounts user (Eingeschränkte Konfigurationsmöglichkeiten) und installer (Erweiterte Konfigurationsmöglichkeiten) bereit:</p> <p>Benutzername: user</p> <p>Passwort: Da_3u1B! (Grundeinstellung)</p> <p>^{*)} WICHTIG: Die Zugangsdaten müssen Sie nach Erstinbetriebnahme über die beiden Menüpunkte „Benutzer Passwort ändern“ oder „Installateur Passwort ändern“ im <i>Hauptmenü</i> unter <i>Funktionen</i> ändern.</p>

	<p>HINWEIS</p> <p>Die im Folgekapitel beschriebenen Funktionen, sind nur für gelistete Wechselrichter mit vorhandenem Softwarepaket verfügbar (Siehe Kapitel 5.1).</p> <p>Konfigurationen und Software-Updates dürfen nur mit guter Gleichstromversorgung durchgeführt werden.</p>
---	---

	<p>GERÄTESPEZIFISCHER HINWEIS</p> <p>Geänderte Parameter in der Geräteserie blueplanet 15.0-20.0TL3 mit Software Version 4.x werden erst bei Neustart des Gerätes übernommen, jedoch spätestens am nächsten Tag.</p>
---	---

3 Navigation

Die folgende Tabelle unterstützt Sie bei der Fern-Konfiguration über die Web-Bedienoberfläche und zeigt Ihnen die Eingabemasken, die sich hinter dem Link "Konfiguration" befinden.

Seitlich gekennzeichnete Eingabemasken (*) stehen ausschließlich den Installateuren oder Servicepartnern und Technikern bereit und werden für Anlagenbetreiber nicht angezeigt.

Hinweis: Bei inaktiver Eingabe oder Nutzung, steht die Oberfläche zur Konfiguration 10 Minuten zur Verfügung. Anschließend müssen Sie sich erneut anmelden.

* **Eingabemaske vom Wechselrichter**

Bedienung und Navigation

Konfiguration

- ✓ Zugangsdaten: Benutzername und Passwort, in die *umrahmten Freitextfelder* eintragen.
- ✓ Eingabe über den „Anmelden“-Button bestätigen.
- ✓ Mit dem „Zurück“-Button erreichen Sie jederzeit die vorhergehende Eingabemaske.

Hinweis: Ihr *Cursor* liefert bei Überfahren eines Buttons weitere Informationen zur Eingabe oder entsprechende Warnhinweise.



Abbildung 7. Konfigurations-Anmeldebildschirm

Konfigurationsassistent

Abbildung 8. Konfigurationsassistent

- ✓ Displaysprache über das *Dropdownmenü* „v“-Feld auswählen.
- ✓ Displaysprache kann über das *Aktiv-Kontrollkästchen* dauerhaft auf dem Wechselrichter eingestellt werden.

Hinweis: Bei deaktiviertem Kontrollkästchen, wird die Sprache der Web-Bedienoberfläche nur für die aktuelle Sitzung umgestellt.

- ✓ Beide Aktionen über den „Nächster Schritt“-Button quittieren.
- ✓ Betreiberland und Netzspezifische Länderanforderungen schrittweise über das Dropdownmenü „v“-Feld auswählen und über den „Nächster Schritt“-Button quittieren.
- ✓ Datum und Uhrzeit für Betreiberland festlegen.

Hinweis: In „grau“-hinterlegten Feldern, ist keine Eingabe möglich oder erlaubt.

* Eingabemaske vom Wechselrichter

Bedienung und Navigation

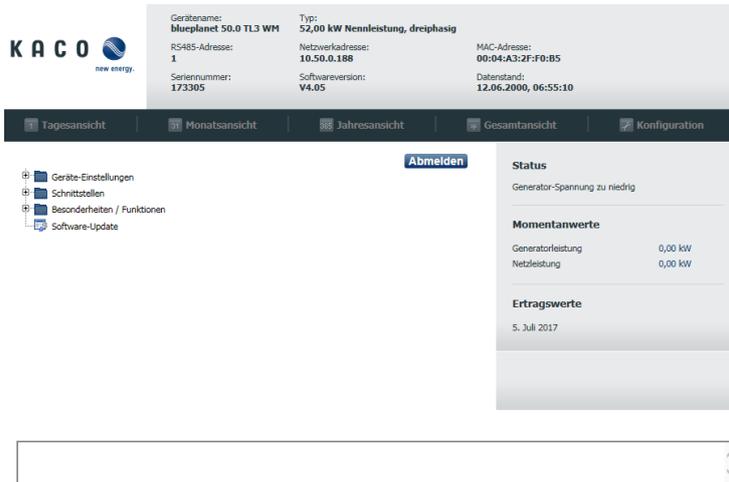


Abbildung 9. Geräteeinstellung- Baumstruktur

Hinweis: Gemäß ihren Zugangsdaten, wird eine spezifische Baumstruktur der Parameter bzw. Funktionen, vom Wechselrichter übertragen.

- ✓ Durch Anwahl über das „+“ Kästchen öffnet sich der Ordner für weitere Untermenüpunkte.
- ✓ Über den „Abmelden“-Button wird der aktuelle Vorgang abgebrochen und Sie werden zur Datenansicht zurück geleitet.

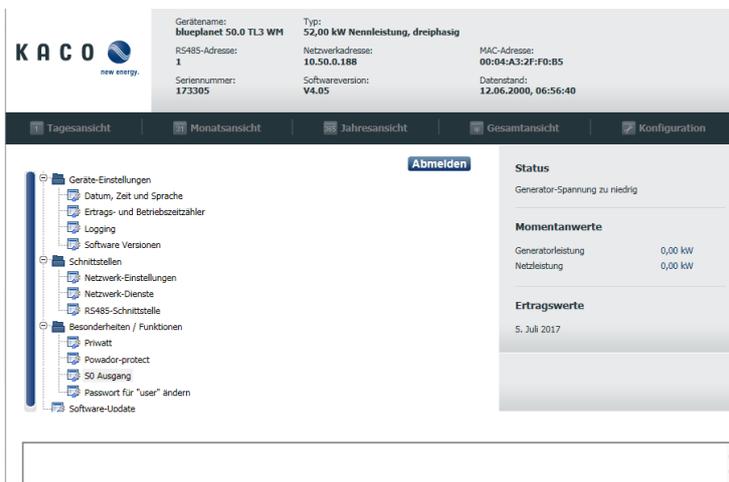


Abbildung 10. Menüeinträge

- ✓ Bei Auswahl eines Menüeintrages, erfolgt der Wechsel auf die hinterlegte Eingabemaske.
- ✓ Über den seitlichen Schiebepalken *scrollen* Sie zu allen geöffneten Haupteinträgen.

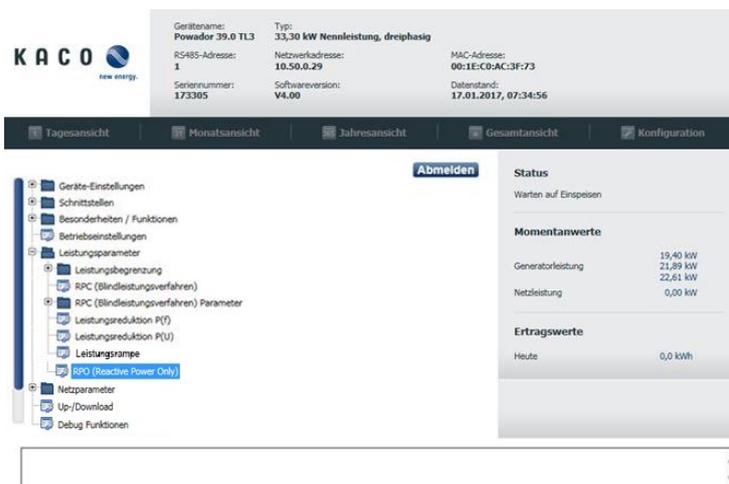


Abbildung 11. Menüeinträge –RPO-Geräteserie

Hinweis: Die RPO-Geräteserie beinhaltet im Leistungsparameter spezielle Softwareeinträge.

- ✓ Bei Auswahl eines Menüeintrages, erfolgt der Wechsel auf die hinterlegte Eingabemaske.
- ✓ Über den seitlichen Schiebepalken *scrollen* Sie zu allen geöffneten Haupteinträgen.

* **Eingabemaske vom Wechselrichter**

Bedienung und Navigation

Untermenüpunkte - Geräte-Einstellungen

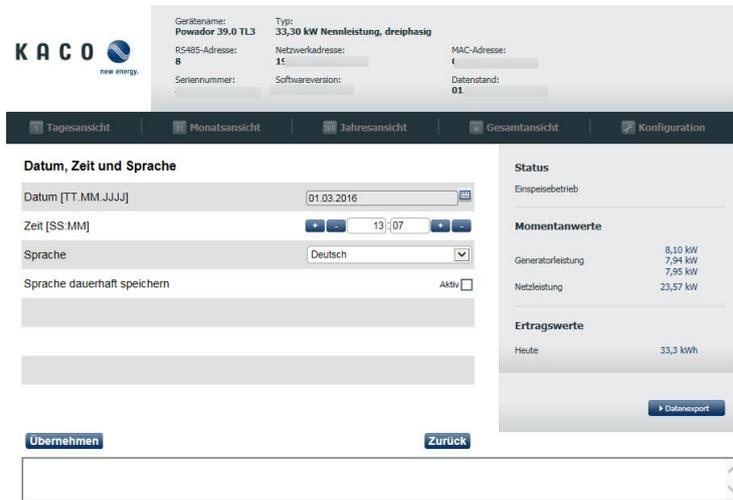


Abbildung 12. Datum, Uhrzeit, Sprache einstellen

- ✓ Datumsangabe über den „Kalender“-Button auswählen.
- ✓ Zeitangaben in die *umrahmten Freitextfeldern* eintragen oder über die „+/-“ Buttons einstellen.
- ✓ Displaysprache über das Dropdownmenü „v“-Feld festlegen.

Hinweis: Displaysprache kann über das *Aktiv-Kontrollkästchen* dauerhaft auf dem Wechselrichter eingestellt werden.

- ✓ Eingaben mit dem „Übernehmen“-Button übertragen.

Hinweis: Daten werden vor Speicherung auf Plausibilität geprüft.

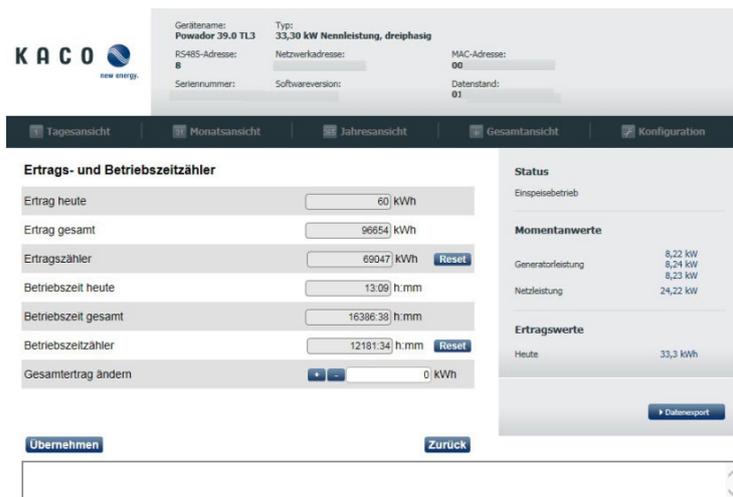


Abbildung 13. Ertrags- und Betriebszähler einsehen und bearbeiten

Hinweis: Gerätespezifisches Passwort wird gegebenenfalls über zusätzlichen Menüdialog abgefragt.

- ✓ Werte für Ertrags- und Betriebszeitähler können über den „Reset“-Button auf 0 gesetzt werden.
- ✓ Ihr bisher erreichter Gesamtertrag können Sie direkt in das Freitextfeld eintragen oder über die „+/-“-Buttons beliebig einstellen.
- ✓ Eingaben mit dem „Übernehmen“-Button übertragen.

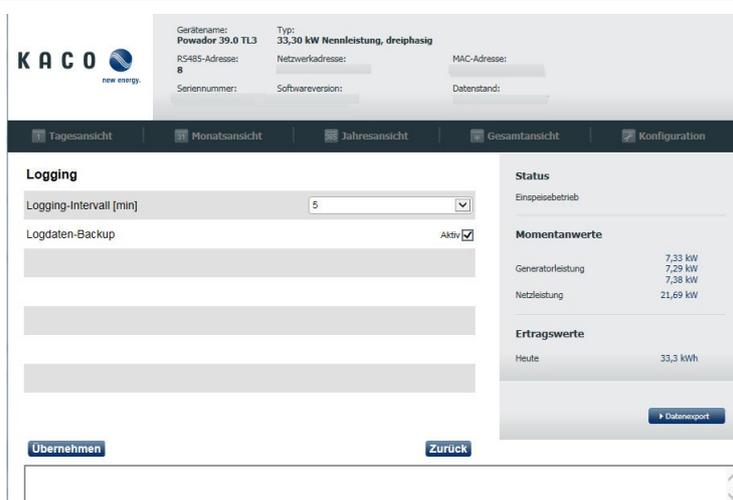


Abbildung 14. Aufzeichnungsintervall konfigurieren

- ✓ Das Aufzeichnungsintervall von Ertrags- und Betriebsdaten kann über das Dropdownmenü „v“-Feld geändert werden.
- ✓ Bei Aktivierung des Logdaten-Backup-Kästchens, werden beim Tageswechsel um 0:00 Uhr die Tageslogdaten vom Vortag auf einen angeschlossenen USB-Stick gespeichert.
- ✓ Eingaben mit dem „Übernehmen“-Button übertragen.

* Eingabemaske vom Wechselrichter

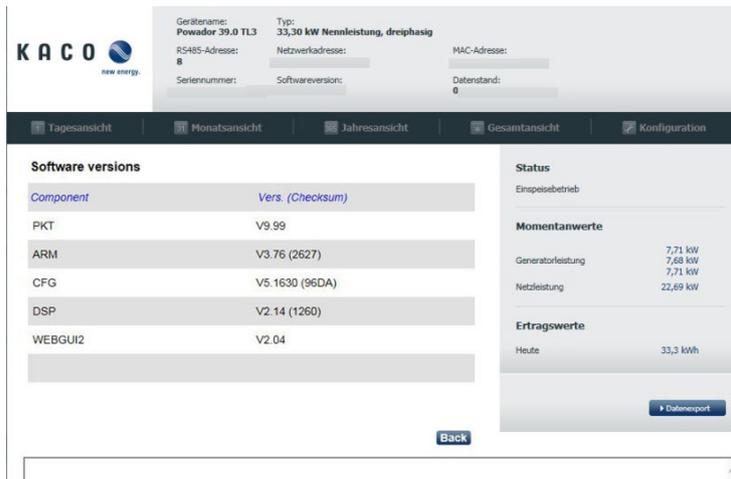


Abbildung 15. Softwareversionen aller Komponenten einsehen

Bedienung und Navigation

Hinweis: Prüfen Sie nach jedem Software-Update die Versionsnummer der installierten Software-Komponente gemäß dem Softwarepaket.

- ✓ Aktuelle Softwarestände der einzelnen Komponenten sind über den Untermenüpunkt „Software-Versionen“ einsehbar.

Untermenüpunkt – AFCI Modul

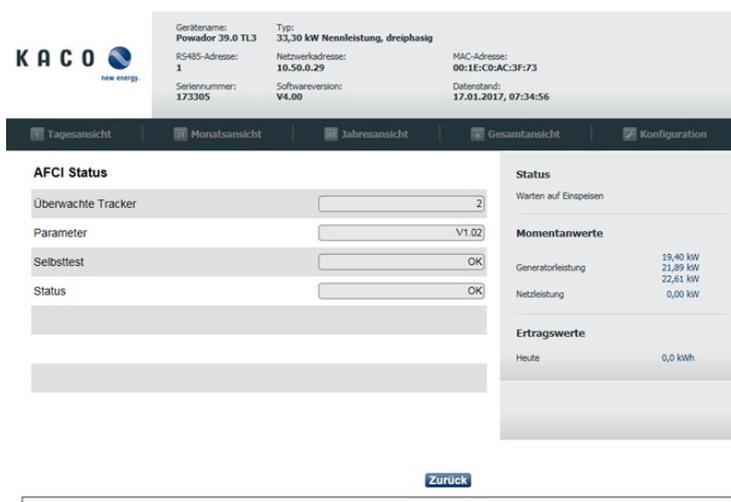


Abbildung 16. AFCI Status einsehen

Hinweis: Bei installiertem Fehlerstromschutzschalter ist der nachfolgende Status über die „AFCI Status“-Maske einsehbar:

- ✓ Anzahl der überwachten MPP-Tracker
- ✓ Parameterversion
- ✓ Status des Selbsttestes
- ✓ Aktivierungsstatus
- ✓ Mit dem „Zurück“-Button erreichen Sie jederzeit die vorhergehende Eingabemaske.

Untermenüpunkte – Schnittstellen

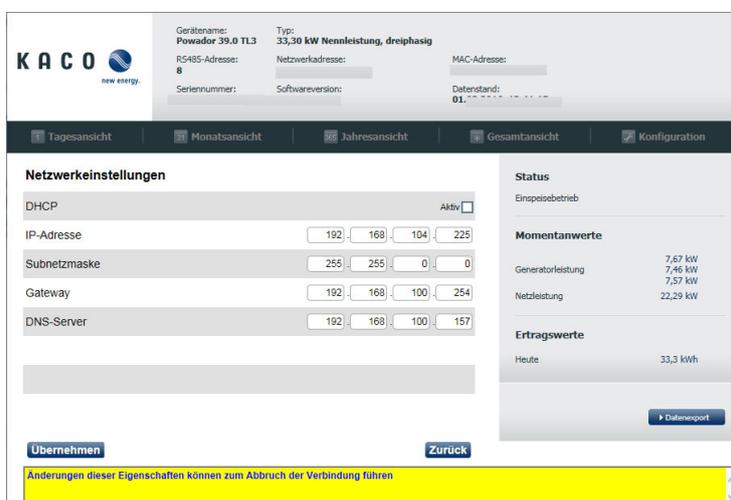


Abbildung 17. Netzwerkeinstellungen konfigurieren

- ✓ Automatischer Bezug der IP-Adresse kann über den „Aktiv“-Button aktiviert werden.

Hinweis: Bei aktiviertem DHCP werden nachfolgende Felder ausgeblendet.

- ✓ IP-Adresse
- ✓ Subnetzmaske
- ✓ Gateway
- ✓ DNS-Server

Hinweis: Warnmeldungen^{*)} werden im unteren Kommentarfeld farbig hinterlegt.

- ✓ Eingaben mit „Übernehmen“-Button übertragen.

^{*)} Änderungen dieser Eigenschaften können zum Abbruch der Verbindung führen.

* **Eingabemaske vom Wechselrichter**

Bedienung und Navigation

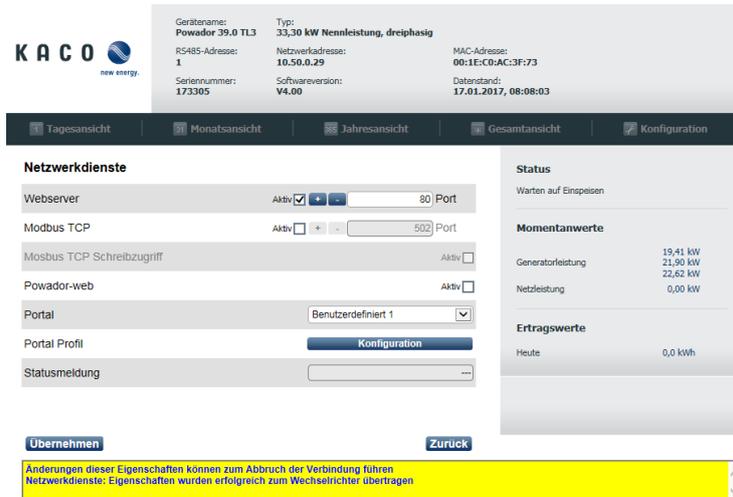


Abbildung 18. Netzwerkdienste konfigurieren

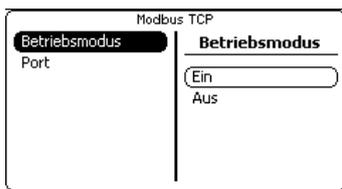


Abbildung 19. Aktivierung des Lesezugriff im HMI-Interface des Wechselrichters

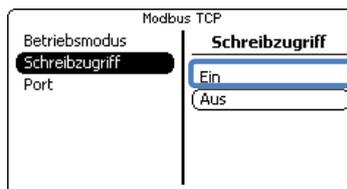


Abbildung 20. *Separate* Aktivierung des Schreibzugriff im HMI-Interface des Wechselrichters

Achtung: Falls Sie den Webserver deaktivieren, wird die Verbindung zum Gerät unterbrochen. Die Aktivierung kann danach nur über die Bedienoberfläche des Displays am Gerät erfolgen. Ein Lesezugriff auf ihren Wechselrichter erhalten Sie durch Aktivieren des Betriebsmodus über „Ein“. Möchten Sie zudem auf das Gerät Daten schreiben muss zusätzlich der Schreibzugriff über „Ein“ aktiviert werden.

- ✓ Die Features "Webserver", "Modbus TCP", „Modbus TCP Schreibzugriff“ und "Powador-web" können über die Kästchen aktiviert werden.
- ✓ Port für Webserver eintragen oder über die „+/-“-Buttons beliebig einstellen.
- ✓ Port für Modbus TCP eintragen oder über die „+/-“-Buttons beliebig einstellen.
- ✓ Portal zur Anlagenüberwachung auswählen.
- ✓ Konfiguration des Portalprofils über den "Konfiguration"-Button durchführen (Siehe Abbildung 22).
- ✓ Verbindungsstatus über die Portal Konfiguration prüfen.

Hinweis: Warnmeldungen werden im unteren Kommentarfeld farbig hinterlegt.

- ✓ Eingaben mit „Übernehmen“-Button übertragen.

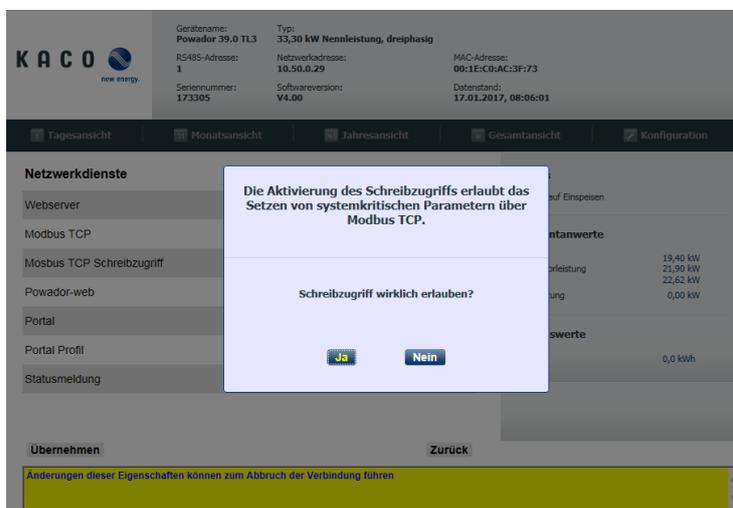


Abbildung 21. Sicherheitsabfrage bei Aktivieren des Modbus TCP Schreibzugriffs

Hinweis Aktivierung des Schreibzugriffes auf Modbus TCP erfordert eine zusätzliche Bestätigung.

- ✓ Modbus TCP Schreibzugriff über den „Ja“-Button erlauben.

* **Eingabemaske vom Wechselrichter**

Bedienung und Navigation

Untermenüpunkt Portal Konfiguration

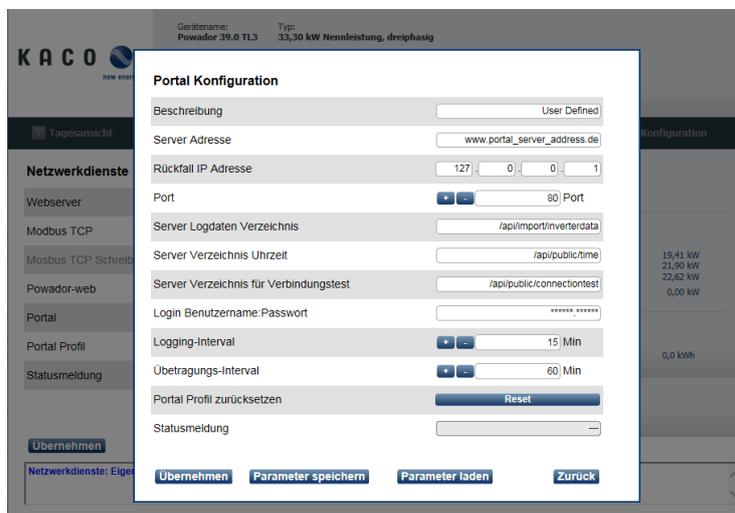


Abbildung 22. Portal konfigurieren

Hinweis: Standard-Portalprofile sind bereits vordefiniert. Benutzerdefinierte Portalprofile erfordern nachfolgende Einstellungen.

- ✓ Benutzerbezeichnung für Portalkonfiguration eingeben.
- ✓ Serveradresse eingeben.
- ✓ Rückfall IP-Adresse eingeben (Falls Server zu einer falschen Serveradresse springt)
- ✓ Portnummer eintragen oder über die „+/-“ Buttons einstellen.
- ✓ Schnittstellenpfade für Wechselrichterdaten, Uhrzeit, Verbindungstest eingeben.
- ✓ Passwort für Login-Benutzername eintragen.
- ✓ Zeit für Zugangs- und Transferintervall eintragen oder über die „+/-“ Buttons einstellen.

Hinweis: Über den "Reset"-Button können Sie die Konfiguration auf die Grundeinstellungen zurücksetzen.

- ✓ Portaleinstellungen durch Drücken des "Parametersatz speichern"-Button in Datei exportieren.

Hinweis: Gespeicherte Profile können über „Parametersatz laden“ eingespielt werden.

- ✓ Eingaben mit „Übernehmen“-Button übertragen.

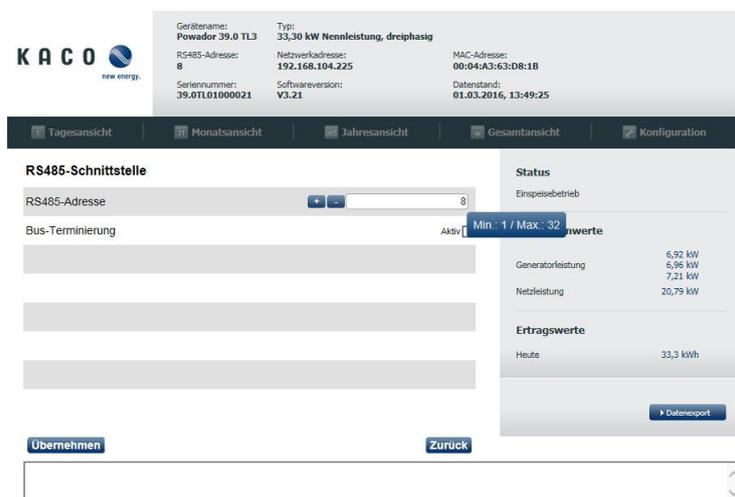


Abbildung 23. RS485-Schnittstelle konfigurieren

Hinweis: Die Vergabe einer RS485-Adresse adressiert den Wechselrichter im Geräteverbund.

- ✓ RS485-Adresse eingeben oder über die "+/-" Buttons einstellen.

Hinweis: Die Bus-Terminierung ist nur bei Geräten verfügbar, die eine softwareseitige Konfiguration erlauben.

- ✓ Über die Bus-Terminierung wird das erste und letzte Gerät in einer Gerätegruppe gesetzt.
- ✓ Eingaben mit „Übernehmen“-Button übertragen.

* Eingabemaske vom Wechselrichter

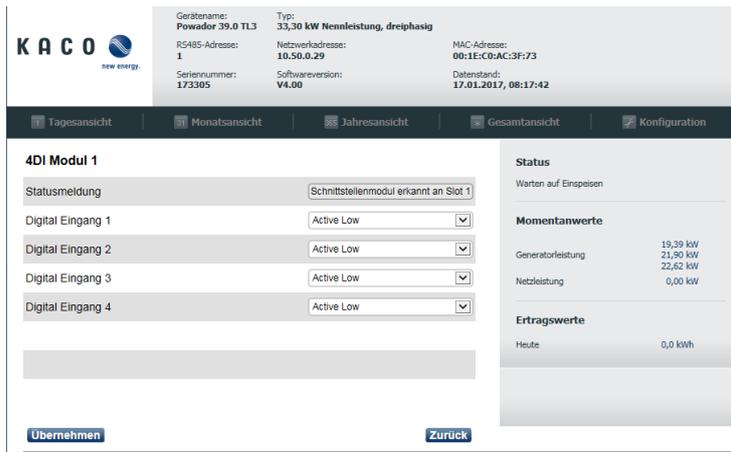


Abbildung 24. 1 oder 2 Erweiterungsmodule für digitale Eingänge konfigurieren

Bedienung und Navigation

Hinweis: Erweiterungsmodul(e) für digitale Eingänge können über den KACO-Service bezogen werden. (z. B. für den Anschluss eines Rundsteuerempfängers)

- ✓ Modulstatus ist über die Statusnachricht einsehbar.
- ✓ Bei vorhandenem Modul: - Aktivierungslevel „Active low“ für 0-1V oder „Active high“ für 5-40V für jeden Eingangskanal wählen.
- ✓ Auswahl mit „Übernehmen“-Button übertragen.

Untermenüpunkte – Besonderheiten/Funktionen

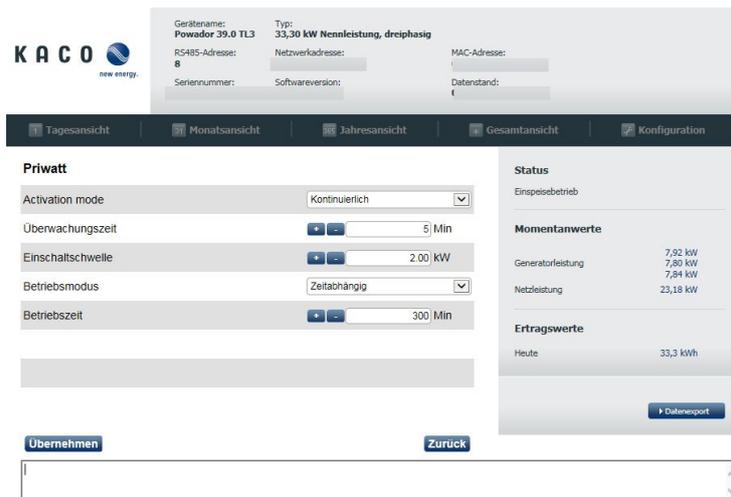


Abbildung 25. Privatt-Funktion konfigurieren

Hinweis: Diese Funktion ist nicht für RPO-Wechselrichter verfügbar.

- ✓ Aktivierungsmodus der Privatt-Funktion über das Dropdownmenü „∨“-Feld einstellen.
- ✓ Überwachungszeit und Einschaltsschwelle eintragen, oder über die „+/-“-Buttons festlegen.
- ✓ Betriebsmodus über das Dropdownmenü „∨“-Feld einstellen.

Hinweis: Die Betriebszeit ist nur bei zeitabhängigem Betriebsmodus einstellbar. Ansonsten ist das Eingabefeld ausgeblendet.

- ✓ Eingaben mit „Übernehmen“-Button übertragen.

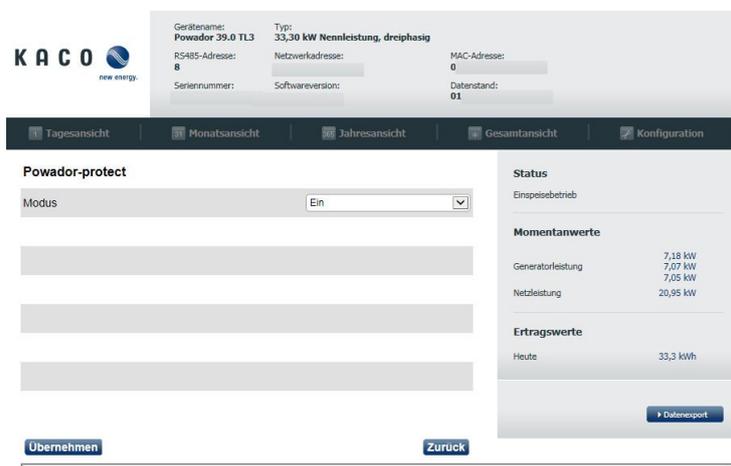
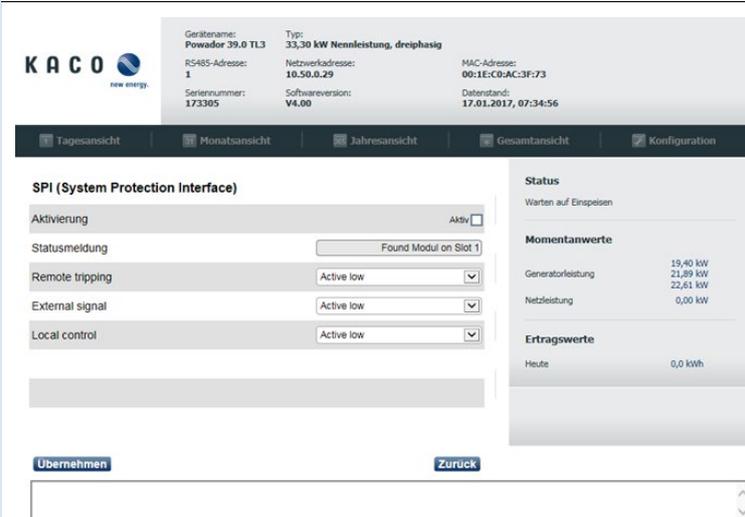


Abbildung 26. Powador-protect Modus konfigurieren

Hinweis: In dieser Maske kann das Verhalten des Wechselrichters, bei einem optional angeschlossenen „Powador-protect“ konfiguriert werden.

- ✓ Aktivierungsmodus des Powador-protect über das Dropdownmenü „∨“-Feld einstellen.
- ✓ Auswahl durch den „Übernehmen“-Button übertragen.

* Eingabemaske vom Wechselrichter



Gerätename: Powador 39.0 TL3 Typ: 33,30 kW Nennleistung, dreiphasig
 RS485-Adresse: 1 Netzwerkkadresse: 10.50.0.29 MAC-Adresse: 00:1E:C0:AC:3F:73
 Seriennummer: 173305 Softwareversion: V4.00 Datenstand: 17.01.2017, 07:34:56

SPI (System Protection Interface)

Aktivierung Aktiv

Statusmeldung: Found Modul on Slot 1

Remote tripping: Active low

External signal: Active low

Local control: Active low

Status
Warten auf Einspeisen

Momentanwerte
 Generatorleistung: 19,40 kW
 21,89 kW
 22,61 kW
 Netzleistung: 0,00 kW

Ertragswerte
Heute: 0,0 kWh

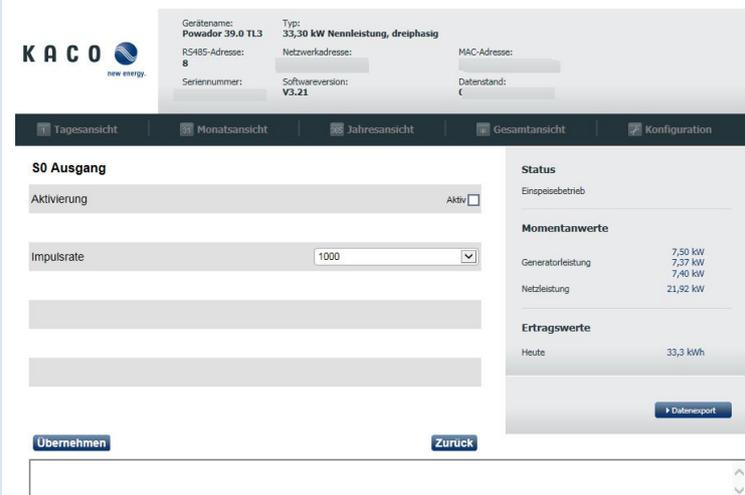
Übernehmen **Zurück**

Abbildung 27. SPI-Funktion konfigurieren

Bedienung und Navigation

Hinweis: Diese Funktion steht nur zu Verfügung, wenn Sie durch die Gerätefamilie unterstützt wird.

- ✓ Die Funktion kann über die Kästchen aktiviert werden.
- ✓ Vorhandenes Modul wird über Statusnachricht gemeldet.
- ✓ Logikpegel „Active low“ für 0-1V oder „Active high“ für 5-40V über das Dropdownmenü „v“-Feld einstellen.
- ✓ Auswahl durch den „Übernehmen“-Button übertragen.



Gerätename: Powador 39.0 TL3 Typ: 33,30 kW Nennleistung, dreiphasig
 RS485-Adresse: 8 Netzwerkkadresse: MAC-Adresse:
 Seriennummer: Softwareversion: V3.21 Datenstand:

S0 Ausgang

Aktivierung Aktiv

Impulsrate: 1000

Status
Einspeisebetrieb

Momentanwerte
 Generatorleistung: 7,50 kW
 7,37 kW
 7,49 kW
 Netzleistung: 21,92 kW

Ertragswerte
Heute: 33,3 kWh

Übernehmen **Zurück** **Datenexport**

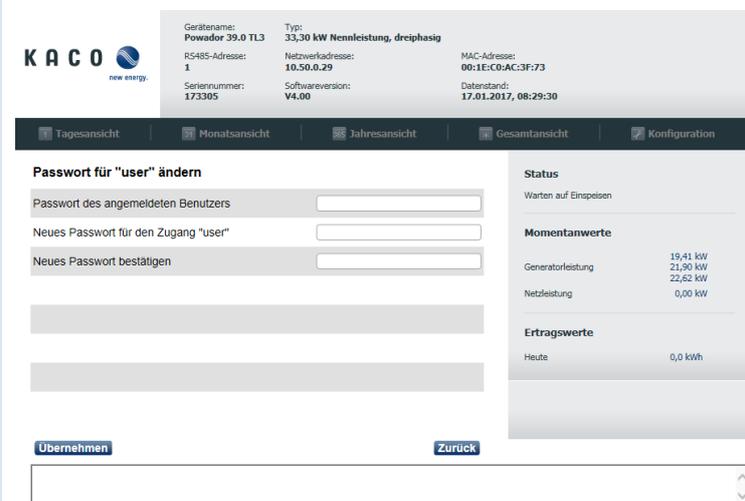
Abbildung 28. S0-Ausgang konfigurieren

Hinweis: Maske kann je nach Hardware abweichen. Falls die Hardware dies unterstützt kann der S0-Ausgang konfiguriert werden.

S0 Funktion konfigurieren

- ✓ S0 Funktion aktivieren/deaktivieren
- ✓ Impulsrate einstellen.
- ✓ Auswahl durch den „Übernehmen“-Button übertragen.

Installateur & Servicepartner



Gerätename: Powador 39.0 TL3 Typ: 33,30 kW Nennleistung, dreiphasig
 RS485-Adresse: 1 Netzwerkkadresse: 10.50.0.29 MAC-Adresse: 00:1E:C0:AC:3F:73
 Seriennummer: 173305 Softwareversion: V4.00 Datenstand: 17.01.2017, 08:29:30

Passwort für "user" ändern

Passwort des angemeldeten Benutzers

Neues Passwort für den Zugang "user"

Neues Passwort bestätigen

Status
Warten auf Einspeisen

Momentanwerte
 Generatorleistung: 19,41 kW
 21,90 kW
 22,63 kW
 Netzleistung: 0,00 kW

Ertragswerte
Heute: 0,0 kWh

Übernehmen **Zurück**

Abbildung 29. Benutzer-Passwort ändern

Hinweis: Das Benutzer-Passwort schützt Sie gegen unautorisierten Zugang auf die im Netzwerk verbundenen Wechselrichter.

- ✓ Aktuelles Passwort des angemeldeten Benutzers eingeben.
- ✓ Neues Benutzer-Passwort eingeben.
- ✓ Neues Benutzer-Passwort durch erneute Eingabe bestätigen.
- ✓ Eingaben durch den „Übernehmen“-Button übertragen.

*** Eingabemaske vom Wechselrichter Bedienung und Navigation**

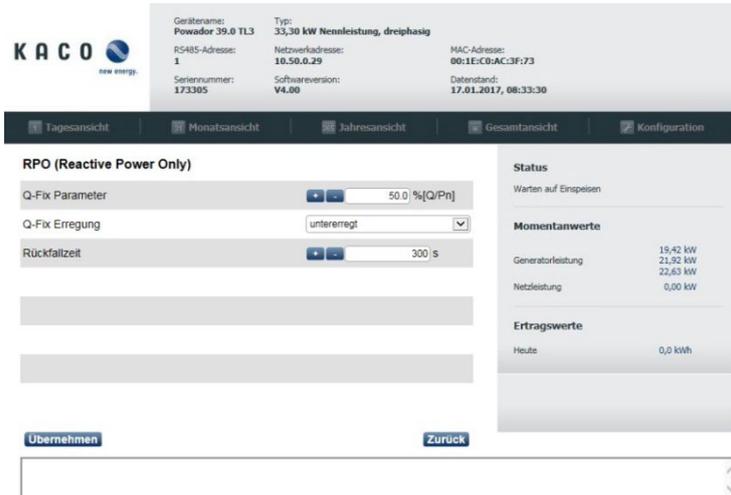


Abbildung 30. RPO-Modus konfigurieren

Hinweis: Die RPO-Geräteserie beinhaltet unter Leistungsparameter die definierte Einstellung für Blindleistungsbereitstellung während der Dämmerung und Nacht.

- ✓ Q-Fix Parameter eingeben oder über die „+/-“-Buttons konfigurieren.
- ✓ Q-Fix Erregung über das Dropdownmenü „√“-Feld auswählen.
- ✓ Rücklaufzeit eingeben oder über die „+/-“-Buttons konfigurieren.
- ✓ Auswahl durch den „Übernehmen“-Button übertragen.

Software-Update

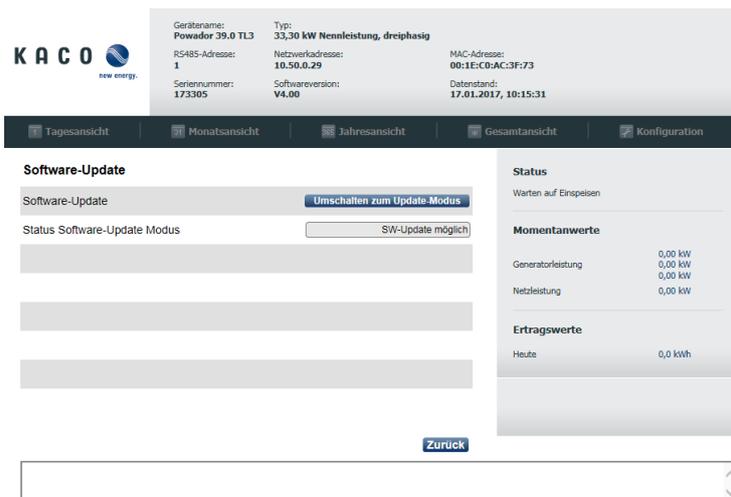


Abbildung 31. Software-Update durchführen

- ✓ Durch Aktivieren des "Umschalten zum Update-Modus" erfolgt die Umstellung auf das Wechselrichter eigene Update-Menü.
- ✓ Die Statusmeldung gibt an, ob momentan ein SW-Update möglich ist.

Hinweis: Nach dem Update des Gerätes den Browser-Cache und den Java-Cache löschen und ihren Browser neu starten.

Hinweis: Beachten Sie, die in Kapitel 4 beschriebenen Update-Schritte.

* Beim Software-Update für Pakete < V5.50 via WEBGUI kann es mit dem Google Chrome Browser ab Versionen > V64 zu folgender Fehler-Meldung "Another user is logged to the system. Only one session is supported by the system" kommen, in diesem Fall sollte ein anderer Browser, wie Firefox, Microsoft Internet Explorer oder der Microsoft Edge verwendet werden

4 Einzelupdate durchführen



HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass bei aktivem Fernzugriff, am Wechselrichter eine aktive DC- Spannungsversorgung vorliegt. Nur in diesem Betriebszustand können alle Komponenten des Wechselrichters auf die aktuellste Software-Version aktualisiert werden.

Des Weiteren müssen gegebenenfalls eingesteckte USB-Speichermedien am Gerät entfernt werden.

Software-Update vorbereiten

1. Software-Update-Datei (.KUF) von der KACO-Website herunterladen und auf eigener Festplatte abspeichern.
» Software-Update durchführen.



HINWEIS

Das Update kann mehrere Minuten dauern. Während des Update-Vorgangs blinkt die LED „Betrieb“. Der Wechselrichter startet gegebenenfalls mehrmals neu.

Bei zu geringer DC-Versorgung erscheint die Meldung: „DC-Versorgung zu niedrig! Update dennoch durchführen?“.



ZUGANGSDATEN

Für das Fernupdate verwenden Sie die benutzerabhängigen Zugangsdaten:

Benutzername:

Passwort*: (Grundeinstellung)

*) **Wichtig:** Sie können das Passwort für den „user“ Account ändern. Dieses Passwort kann jedoch nur über den Service oder Installer Zugang zurückgesetzt werden.

Eingabemaske vom Wechselrichter

Bedienung und Navigation

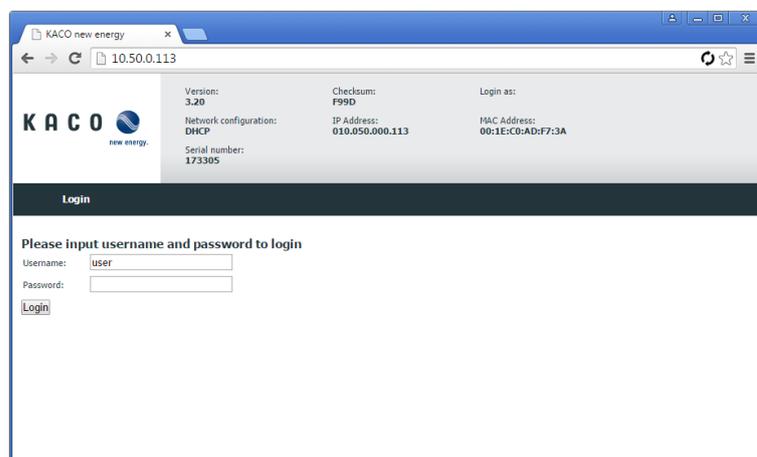


Abbildung 32. Autorisierungsdialog

- ✓ Oben genannte Zugangsdaten: Benutzername und Passwort, in die *umrahmten Freitextfelder* eingeben.
- ✓ Eingabe über den „Login“-Button bestätigen.

Eingabemaske vom Wechselrichter

Bedienung und Navigation

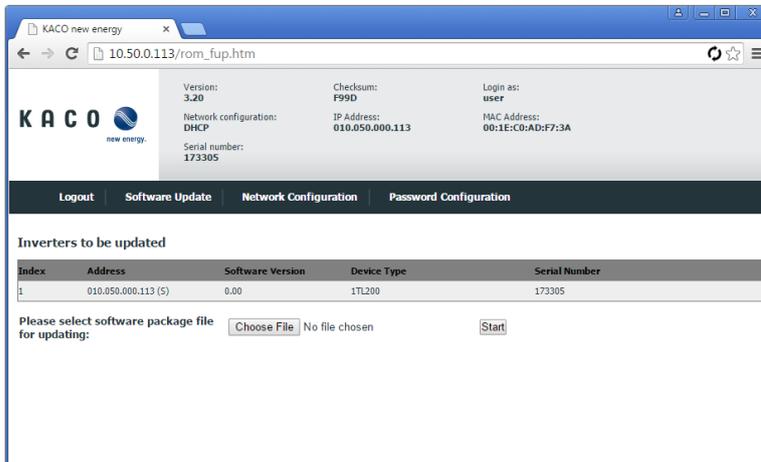


Abbildung 33. Software-Paket auswählen

- ✓ Ordner zur gespeicherten Software-Update-Datei über den „Choose file“-Button öffnen.
- ✓ Updatevorgang über den „Start“-Button ausführen.

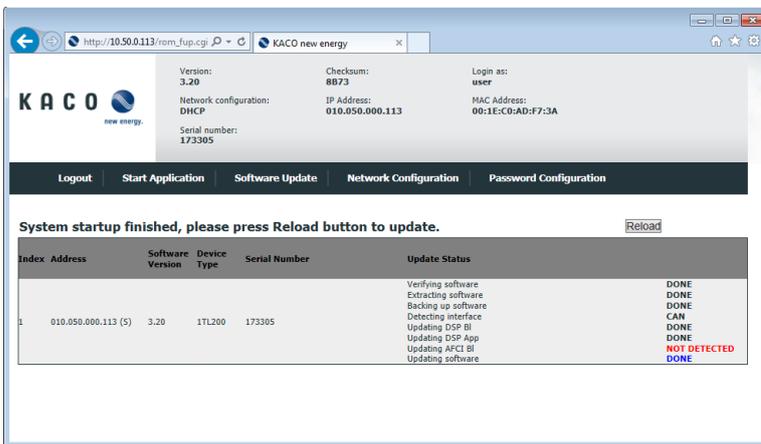


Abbildung 34. Statusanzeige bei erfolgreichem Software-Update

- ✓ Statusanzeige des erfolgten Software-Updates für jede Software Komponente prüfen.

Hinweis: Nach dem Software-update kann über den „Reload“-Button zur Hauptseite (Datenansicht des Wechselrichters) gewechselt werden. Dieser Wechsel erfolgt nach einiger Zeit automatisch.

Hinweis: Der in der linken Abbildung dargestellte Fehler (rot), ist für alle Geräte ohne AFCI-Modul der Regelfall.

Software-Version prüfen

1. Bei erfolgreichem Updatevorgang, prüfen Sie die aktuelle Software-Version aller installierten Komponenten.
 - » Der Wechselrichter zeigt in der oberen Bedienoberfläche die aktuell eingespielte Software-Version an.

5 Weiterführende Informationen

	<p>HINWEIS</p> <p>Informationen zu spezifischen Funktionalitäten von Menüeinträgen, finden Sie in dem Anwendungshinweis „APL_Software_Funktionsbeschreibung“ auf unserer Homepage.</p>
---	--

5.1 Verfügbare Funktionen

Wechselrichter - Serie	Verfügbare Funktionen gem. Software Paket		
	WEBGUI2 Stage 2 2019 - / -2018		Single-Update via Web-Interface
Powador 6.0 - 20.0 TL3 blueplanet 15.0 - 20.0 TL3	V5.50	4.00	-
Powador 30.0 - 72.0 TL3	V5.54	4.00	3.25
blueplanet 50.0 TL3 WM	V5.54	4.00	3.34
blueplanet 3.0 - 10.0 TL3	V5.50	4.00	-

Tabelle 1. KACO-Wechselrichter Serie die alle beschriebenen Funktionen unterstützen

Legende		
V5.x	neue Funktionen	Besonderheiten / Funktionen' / Passwortschutz ; Besonderheiten / Funktionen' / Erweiterte Inselnetzerkennung ; Up-/Download' / Dokumentieren eines Parametersatzes ; Netzparameter / Überspannungsschutz
x.yz	freigegeben	
-	in Vorbereitung	Single-Update Fernupdate des Wechselrichter möglich

